



1. Beratung

Projektarbeitsgruppe

Deichrückverlegung Wahrenberg

Seehausen 23.06.2020

LHW

Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt

Maßnahmebegründung

Maßnahmebegründung

Einzugsgebiet der Elbe

Fläche: 148 268 km²

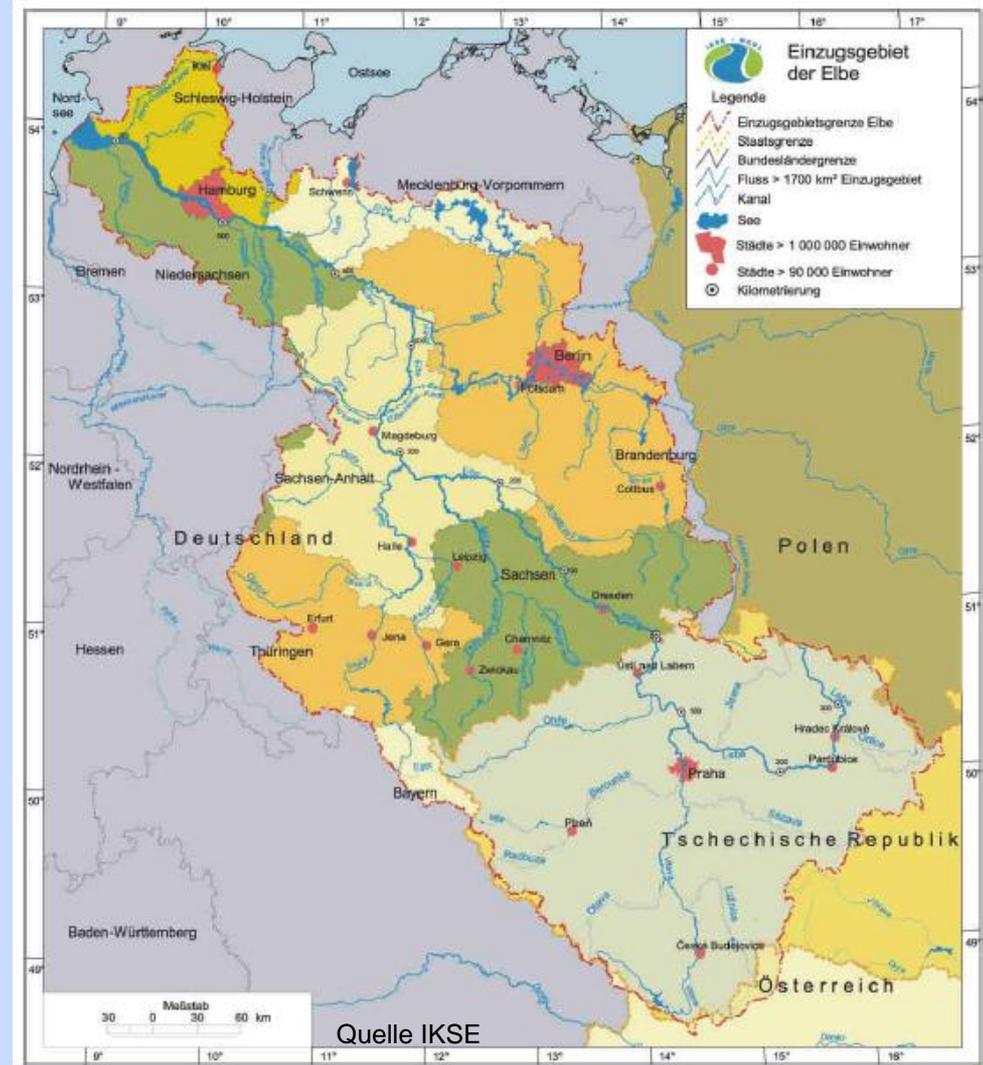
Länge der Elbe: 1 094,3 km
in Sachsen-Anhalt : 301,2 km

Einwohner: 24,4 Mio.
4 Staaten

Deutschland (10 Bundesländer)
Tschechische Republik
Österreich
Polen

Anteil am Staatsgebiet:

Deutschland: 27,2 %
Tschechische Republik: 63,3 %



Maßnahmebegründung

Hochwasserschutz an der Elbe

- Deichbau an der Elbe ab 12. Jh.
- Durch Deichbau in der 2. Hälfte des 19. Jh. von ursprünglich 6172 km² Retentionsfläche vor Beginn des Deichbaus sind nur noch 838 km² (13,6 %) vorhanden. Dies entspricht eine Minderung von ca. 2,3 Mrd. m³ (BFG 2002).
- Rappbode Talsperre 113 Mio. m³



Quelle IKSE

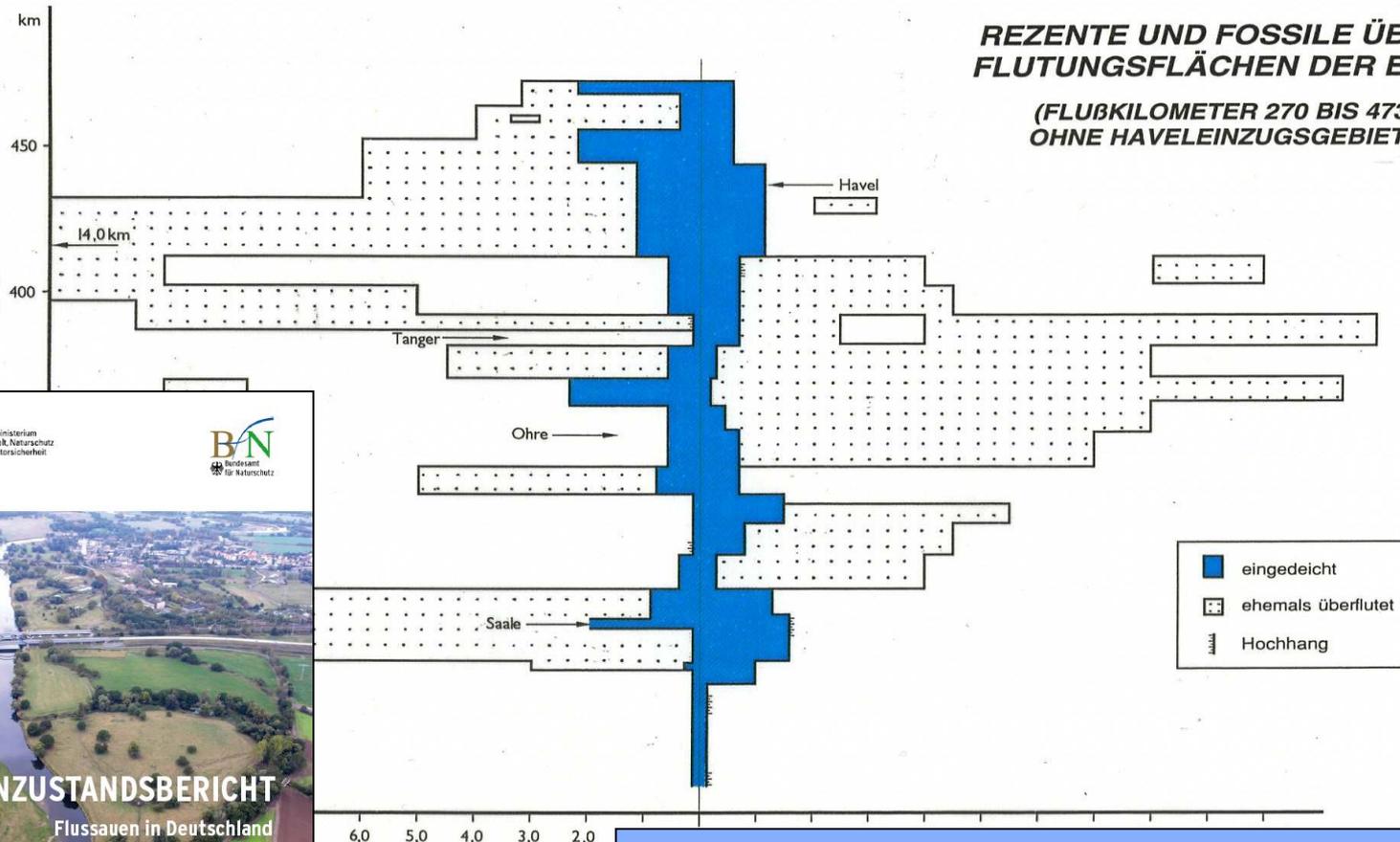
Maßnahmebegründung

Hochwasserschutz an der Elbe

Quelle: Jährling, 1993

REZENTE UND FOSSILE ÜBERFLUTUNGSFLÄCHEN DER ELBE

(FLUßKILOMETER 270 BIS 473
OHNE HAVELEINZUGSGEBIET)



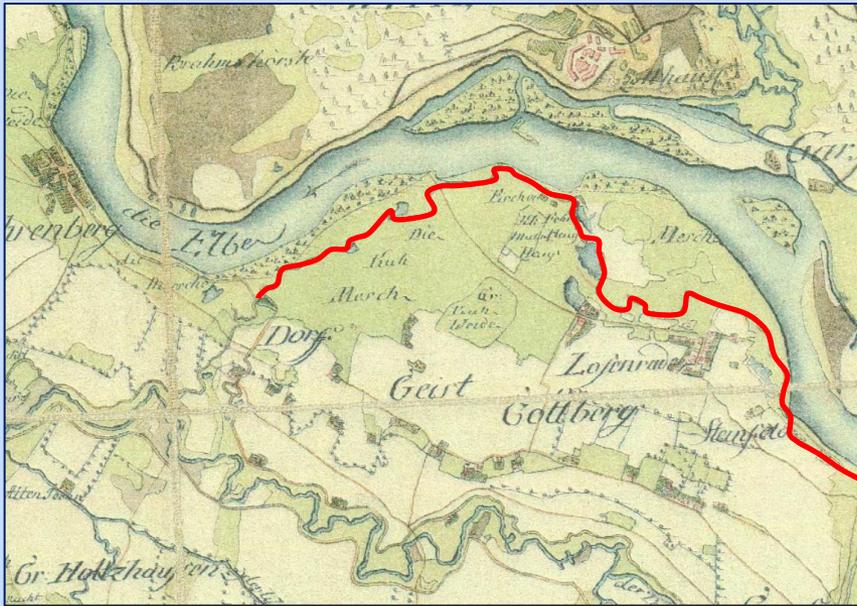
- eingedeicht
- ehemals überflutet
- Hochhang



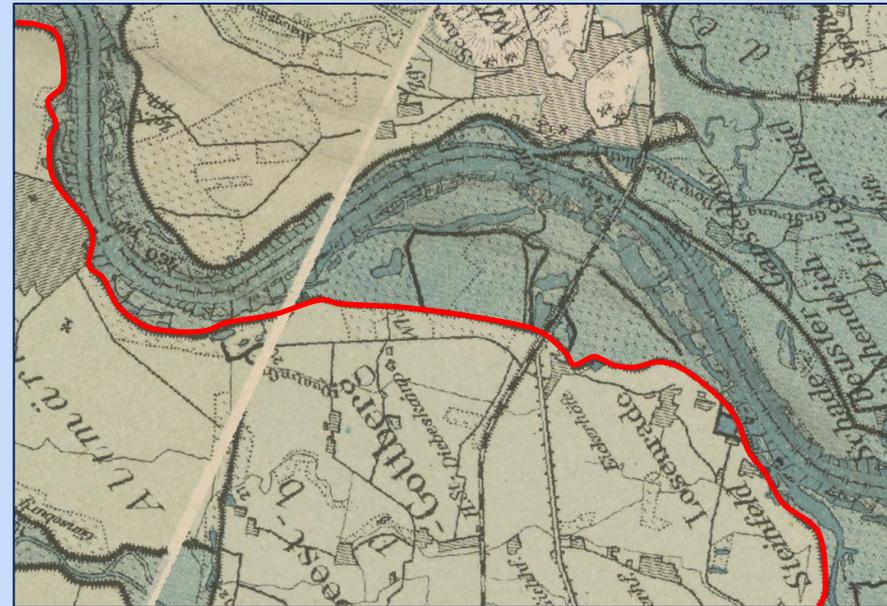
Auswirkungen des Deichbaus an der Mittel-Elbe ab etwa 1120 mit dem europaweit vergleichbaren Ergebnis der Einschränkung der Retentionsflächen um etwa 86 %

Maßnahmebegründung

Deiche Wahrenberg



Schmettau 1767-1787



Elbstrom 1890

Maßnahmebegründung

Hochwasserextremwerte



Hochwasserereignis	Pegel Tangermünde Extremwerte (Tagesmittel): Hochwasser [m³/s]*	Pegel Wittenberge Extremwerte (Tagesmittel): Hochwasser [m³/s]*
HW 2013	4.970	4.200
HW 2002	3.790	3.670
HW 2011	3.630	3.740
HW 2006	3.550	3.690

* abgeleitet aus der Datenreihe 01.11.1959 - 31.12.2016 (Tagesmittelwerte Durchfluss)

Maßnahmebegründung

Umsetzungskonzept Polder und
Deichrückverlegungen 2014



Standortermittlung

- **Topografische Gegebenheiten**
- **Raumwiderstände**
 - Nutzung durch Land und Forstwirtschaft
 - Nutzung als Siedlungsgebiet-, Gewerbe- und Verkehrsflächen
 - Überregional bedeutende Anlagen der Ver- und Entsorgung
 - Naturschutzfachliche Belange und Schutzgebiete
- **Bewertung Nutzen/Kosten**



Priorisierung

Maßnahmebegründung

Umsetzungskonzept Polder und Deichrückverlegungen 2014



Auf 10.600 Hektar wurden 23 Standorte für Hochwasserpolder (5) und Deichrückverlegungen (18) als prioritäre Hochwasserschutzmaßnahmen ausgewiesen.

Davon sind 12 Maßnahmen im Nationalen Hochwasserschutzprogramm.

NACHRICHTEN

MDR INFO LIVE

Weiteres Teilstück der B 6n fertiggestellt - Bachstädt Köthen entlastet

wie geht es nun weiter mit der Ost-West-Trasse?

[Alle Beiträge nachhören](#)

[Livestream-Hilfe](#)

Überblick

Wahlen

MDR-Korrespondenten

Neu ab 2014

Wetter

Verkehr

Archiv

Zu den Webseiten von:

Nachrichten aus:

Hochwasserschutz

Sachsen-Anhalt will Flüssen mehr Raum geben

Moderner Hochwasserschutz bedeutet wieder mehr Platz für unsere Flüsse. Auf diesem könnten dann Polder angelegt und Deiche zurückverlegt werden. In Sachsen-Anhalt hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz 42 solcher Standorte in einer Studie ermittelt. An Elbe, Saale, Mulde und Weißer Elster sind das Flächen von knapp 22.000 Hektar.



Um den Hochwasserschutz zu verbessern, will Sachsen-Anhalt seinen Flüssen mehr Raum geben. Dazu hat der Landesbetrieb für Hochwasserschutz 42 mögliche Standorte in einer Studie ermittelt und am Montag vorgestellt. Auf diesen Flächen könnten Polder angelegt und Deiche zurückverlegt werden.

Laut Umweltminister Hermann Onko Aeikens wurden an Elbe, Saale, Mulde und Weißer Elster insgesamt Flächen von knapp 22.000 Hektar gefunden, die theoretisch bei Hochwasser geflutet werden könnten. Dabei handele es sich zunächst um sogenannte Suchflächen. Wo tatsächlich zusätzliche Auffangräume entstehen können, soll möglichst bis Ende 2015 feststehen. Einige sind aber schon jetzt fest eingeplant. Andere laufen bereits - etwa im Lödderitzer Forst, wo bis 2016 eine Flutfläche von 600 Hektar entstehen soll.

[Rückzugsflächen bei Hochwasser | Elbe](#) | Download

[Rückzugsflächen bei Hochwasser | Saale](#) | Download

[Rückzugsflächen bei Hochwasser | Mulde](#) | Download

[Rückzugsflächen bei Hochwasser | Weiße Elster](#) | Download

Aeikens will einvernehmliche Regelung

Drucken

Link versenden

Empfehlen

Der MDR ist nicht für den Inhalt externer Internetseiten verantwortlich!

Links in MDR.DE

- [Hochwasser in Sachsen-Anhalt](#)

Downloads

- [Rückzugsflächen bei Hochwasser | Elbe](#)
- [Rückzugsflächen bei Hochwasser | Saale](#)
- [Rückzugsflächen bei Hochwasser | Mulde](#)
- [Rückzugsflächen bei Hochwasser | Weiße Elster](#)

Maßnahmebegründung

Programm „Mehr Raum für unsere Flüsse“ 2017



Mehr Raum für unsere Flüsse:

Mögliche Standorte zum Wasserrückhalt in der Fläche

Dezember 2017



Aktuelle Meldungen

- [Mehr Raum für unsere Flüsse: eine neue Generationenaufgabe / Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes 2020 kommt planmäßig voran](#) (Oktober 2018)



© Rainer Kurzeder

Prof. Dr. Claudia Dalbert, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft und Energie

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen auf den Informationsseiten "Mehr Raum für unsere Flüsse".

„Hochwasserschutz ist eine Generationenaufgabe. Die Realisierung von Deichrückverlegungen und die Schaffung von Poldern wird mindestens zwei Jahrzehnte in Anspruch nehmen. Wir werden jetzt damit anfangen, denn es ist unsere Aufgabe, mit Gefahren zunehmender Extremwetterereignisse umzugehen und gleichzeitig die Artenvielfalt an unseren Flusssauen zu erhalten.“

„Die Hochwasserschutzkonzeption (HWSK) 2020 wird um ein Programm „Mehr Raum für unsere Flüsse“ ergänzt. Eine Vielzahl von Maßnahmestandorten sind einer wasserwirtschaftlichen und einer vertieften naturschutzfachlichen Überprüfung unterzogen worden. Das Ergebnis sind 27 potentielle Maßnahmestandorte für Deichrückverlegungen und Flutungspolder, mit denen insgesamt 12.500 Hektar Retentionsraum wiedergewonnen werden.“

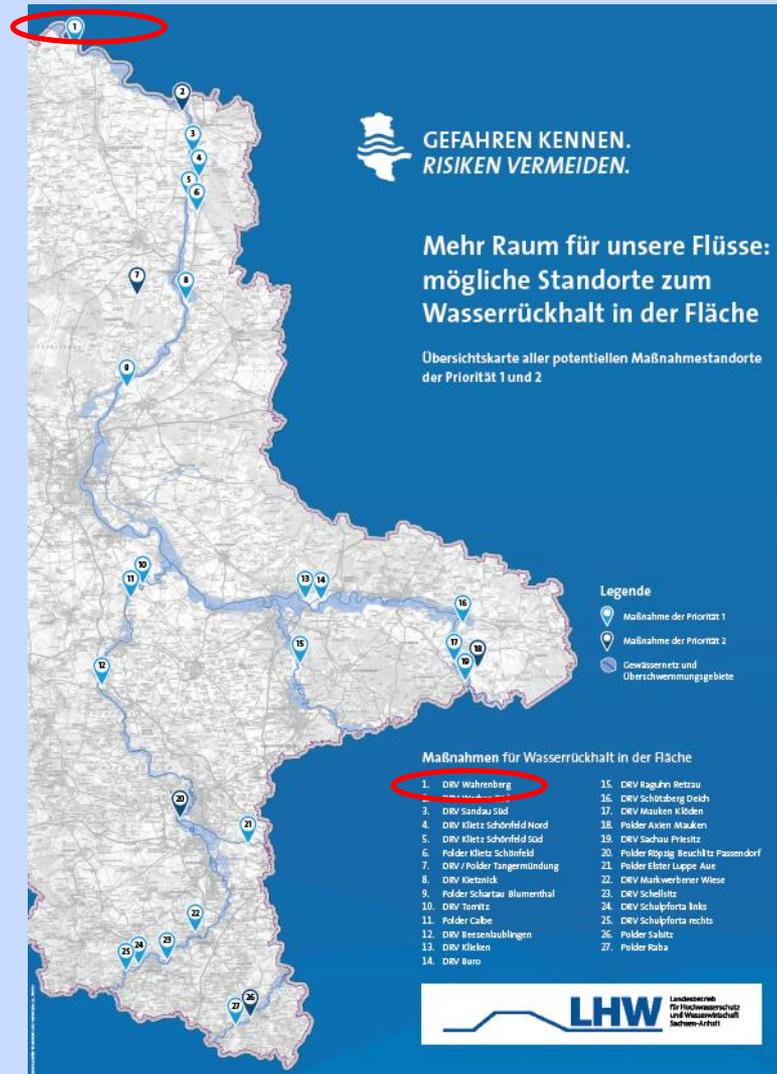
„Diese Hochwasserschutzmaßnahmen schützen nicht nur unser Hab und Gut, sondern tun auch der Flora und Fauna in den Flusssauen gut. Hochwasserschutz und Naturschutz gehen Hand in Hand.“

Die 27 Vorschläge für Deichrückverlegungen und Polder liegen vor. Sie können hier eingesehen werden. Sie sind eingeladen darüber zu diskutieren. Die konkrete Ausgestaltung der jeweiligen Planungen wird vor Ort immer im Dialog mit allen Beteiligten erfolgen. Am 14.08.2018 fand eine Informationsveranstaltung in Tangermünde statt, die den Abschluss einer landesweiten Veranstaltungsreihe bildet. Weitere Informationen dazu erhalten Sie [hier](#).

27 potentielle Maßnahmestandorte für Deichrückverlegungen und Flutungspolder, mit denen insgesamt 12.500 Hektar Retentionsraum wiedergewonnen werden können.

Maßnahmebegründung

Programm „Mehr Raum für unsere Flüsse“ 2017



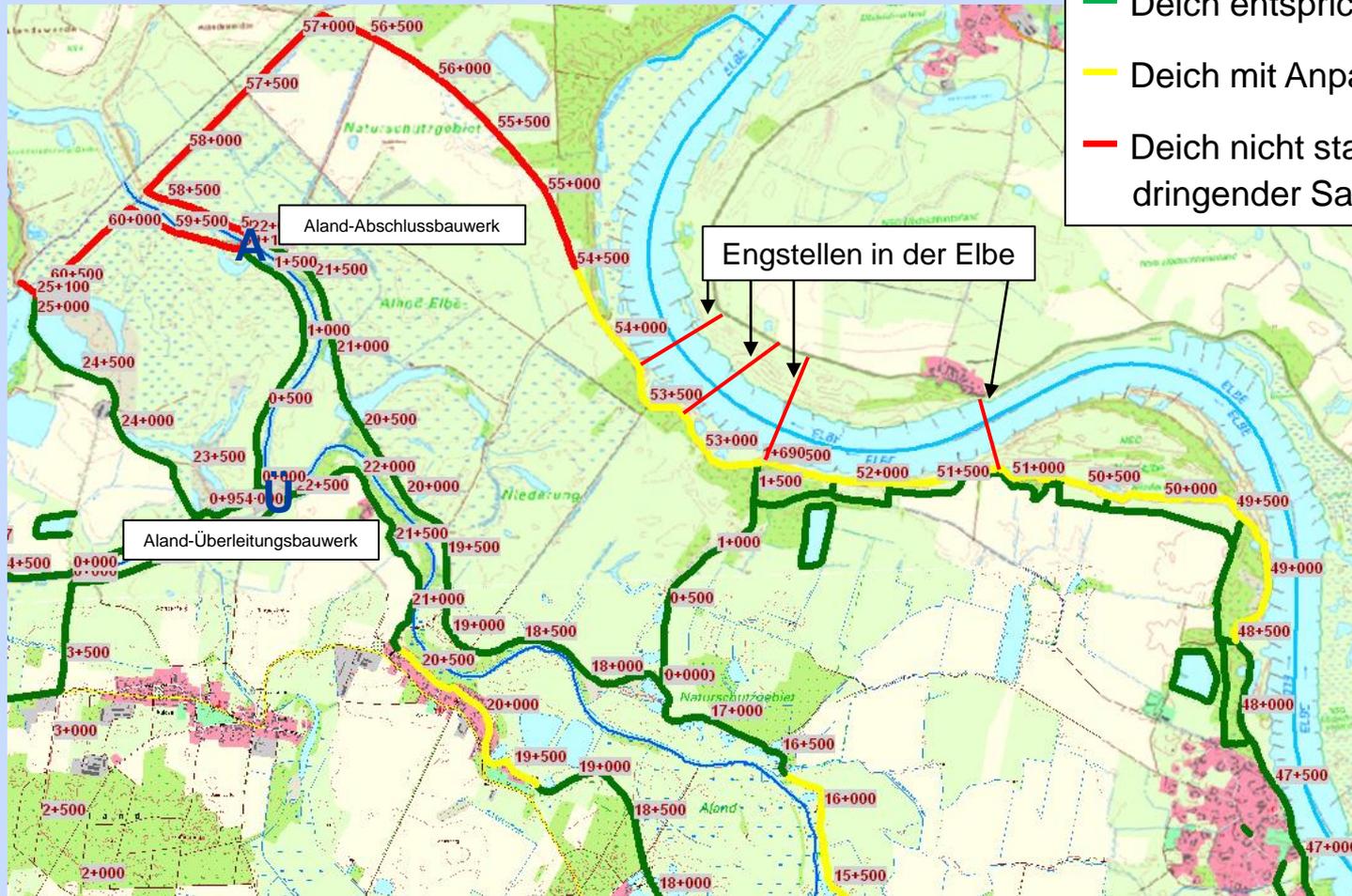
Vorstellung des Vorhabens

Projekthistorie

Projektstand

Vorstellung des Vorhabens

Projekthistorie – IST-Zustand



- Deich entspricht a.a.R.d.T.
- Deich mit Anpassungsbedarf
- Deich nicht standsicher/ Fehlhöhen/ dringender Sanierungsbedarf

Vorstellung des Vorhabens

Projekthistorie – Machbarkeitsstudie

➤ Machbarkeitsstudie (2016)

- Ableitung 3 Varianten für Standort Wahrenberg
- Kostenschätzung
- Hydraulische Modellierung (HQ100 + Entwässerung)
- Bewertung der Varianten hinsichtlich wasserwirtschaftl. Nutzen, Kosten, Umweltauswirkungen

→ **Ergebnis: Vorzugslösung Variante 3d**



Vorstellung des Vorhabens

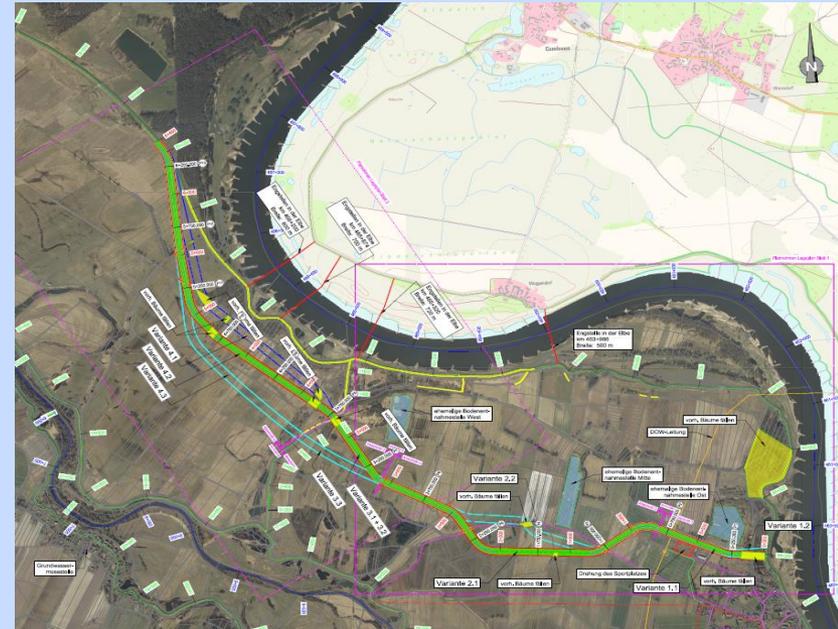
Projekthistorie – Vorplanung

➤ Vorplanung (2017)

- Optimierung der Variante 3d als Vorzugstrasse
- Festlegung Bemessungsgrundlagen für Deichplanung
Schadenspotenzial: hoch
Bauwerkshöhe: > 3 m
Wiederkehrintervall: 100 a
- Konzepte zur Flächenentwässerung
- Konzepte zur Deichschlitzung (Altdeiche)

- Maßnahmekennzahlen

Deichlänge: 6.450 m
mittl. Deichhöhe: 5,10 m
Retentionsfläche: 457 ha
Retentionsvolumen: 18,2 Mio. m³
max. WSP-Absenkung: -34 cm



Vorstellung des Vorhabens

Projektstand



★ Projektidee ✓

■ Polderstudie und standortbezogene Detailstudien (techn. Machbarkeit),
Voruntersuchungen am Standort ✓

■ Vorplanung ✓

★ Beauftragung für weitere Planung ✓

■ **Ist-Untersuchungen am Standort**

■ Plausibilitätsprüfung der Vorplanung

■ Entwurfs- und Genehmigungsplanung der Vorzugsvariante

■ Öffentlich-rechtliches Genehmigungsverfahren
(Planfeststellung)

■ Detaillierung der Planung

■ Vergabeverfahren für Bauleistung

■ Bauausführung

★ Bereitstellung für
Verbesserung
Hochwasserschutz

Vorstellung des Vorhabens

Öffentlichkeitsveranstaltungen



- **27.05.2019 - Informationsveranstaltung in Groß Garz**
 - Vorstellung des Programms „Mehr Raum für unsere Flüsse“
 - Vorstellung der Maßnahme
 - Die Veranstaltung hat u. a. ergeben, dass seitens LHW weitere Trassenvarianten zu untersuchen sind

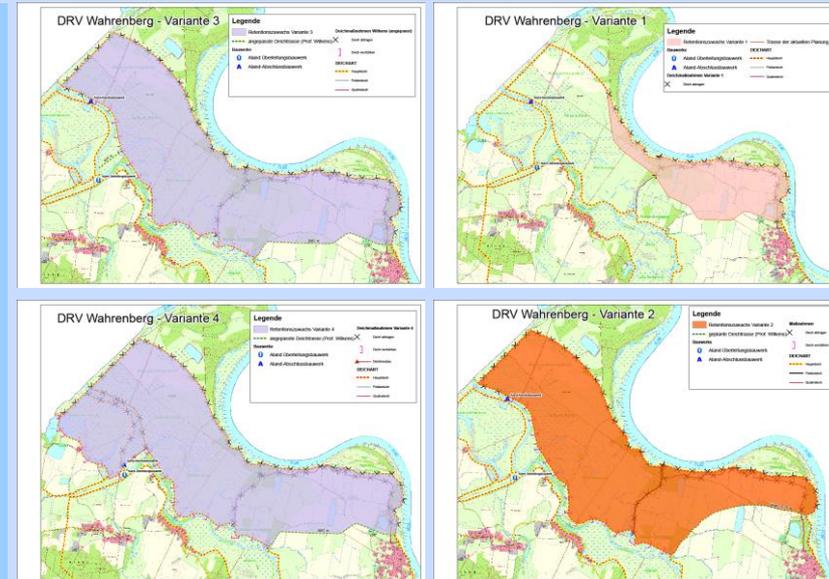
- **13.02.2020 - Informationsveranstaltung in Groß Garz**
 - Information zum Projektstand
 - Präsentation der zusätzlich zu untersuchenden Trassenvarianten

Ergänzende Variantenuntersuchungen

Zusätzliche Trassen - Vergleich

Kriterien:

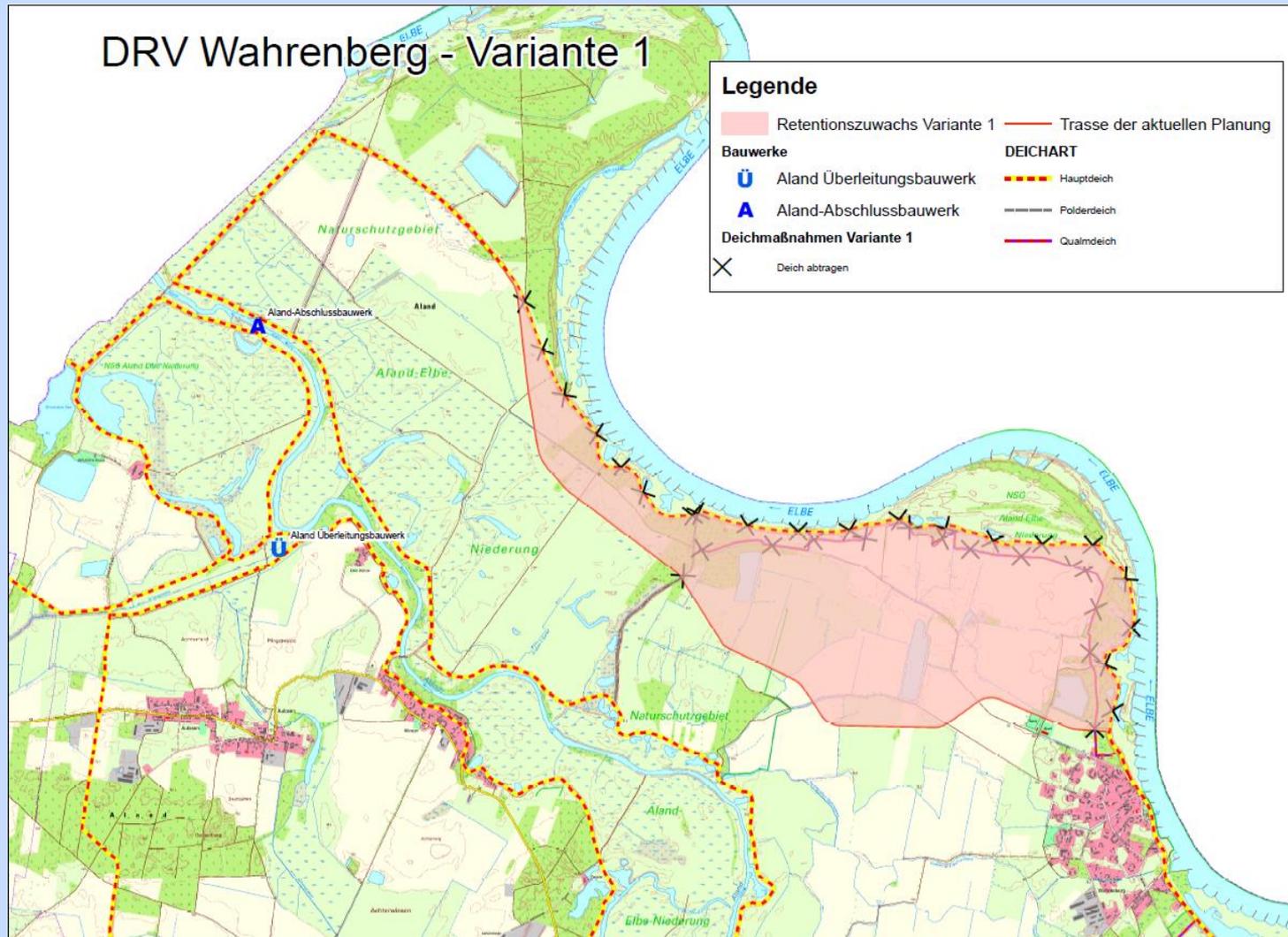
- notwendige Planung und Bau von Deichen [m]
- notwendige Bauwerke [Siele, Wehr]
- Unterhaltungsaufwand [Deiche, Bauwerke]
- Bedienungsaufwand [Bauwerke]
- Retention / Einfluss auf HW-Abfluss
- Flächenbedarf nach Nutzungsarten



Stand 25.10.2019	notwendige Maßnahmen										Ergebnis				
	Deichneubau		Deicherhöhung/-verstärkung		Deichrückbau		Bauwerke				Retention		zu unterhaltende HWS-Anlagen		
	Alanddeiche [m]	Elbedeiche [m]	Alanddeiche [m]	Elbe [m]	Deich abtragen [m]	Qualmdeich abtragen [m]	AABW	Siele in den AD	Flutungsbauwerk Garbe	AÜBW	zusätzl. Fläche [ha]	zusätzl. Volumen [m³]	Bauwerke	Siele [Stck]	Deiche Länge [m]
Variante 1 (Variante 3d der Vorplanung)		6.449		5.900	7.836	4.444	San./Neubau, Weiterbetrieb erforderlich	Weiterbetrieb	Weiterbetrieb	ohne Maßnahme, Weiterbetrieb erforderlich	453	18.918.473	AABW AÜBW	7	17.885
Variante 2 (einschl. Polder Garbe)		3.237	5.535		12.155	3.853	San./Neubau, Weiterbetrieb erforderlich	Rückbau	Rückbau	ohne Maßnahme, Weiterbetrieb erforderlich	1.048	45.078.229	AABW AÜBW	3	8.773
Variante 3 (wie V2 mit angepasster Trasse)		3.082	5.535		12.757	4.444	San./Neubau, Weiterbetrieb erforderlich	Rückbau	Rückbau	ohne Maßnahme, Weiterbetrieb erforderlich	1.187	52.042.850	AABW AÜBW	3	8.817
Variante 4 (wie V3 zuzüglich Wrechow)		3.711	6.890		17.237	4.444	Neubau	Rückbau	Rückbau	ohne Maßnahme, Weiterbetrieb erforderlich	1.421	62.737.290	AABW AÜBW		

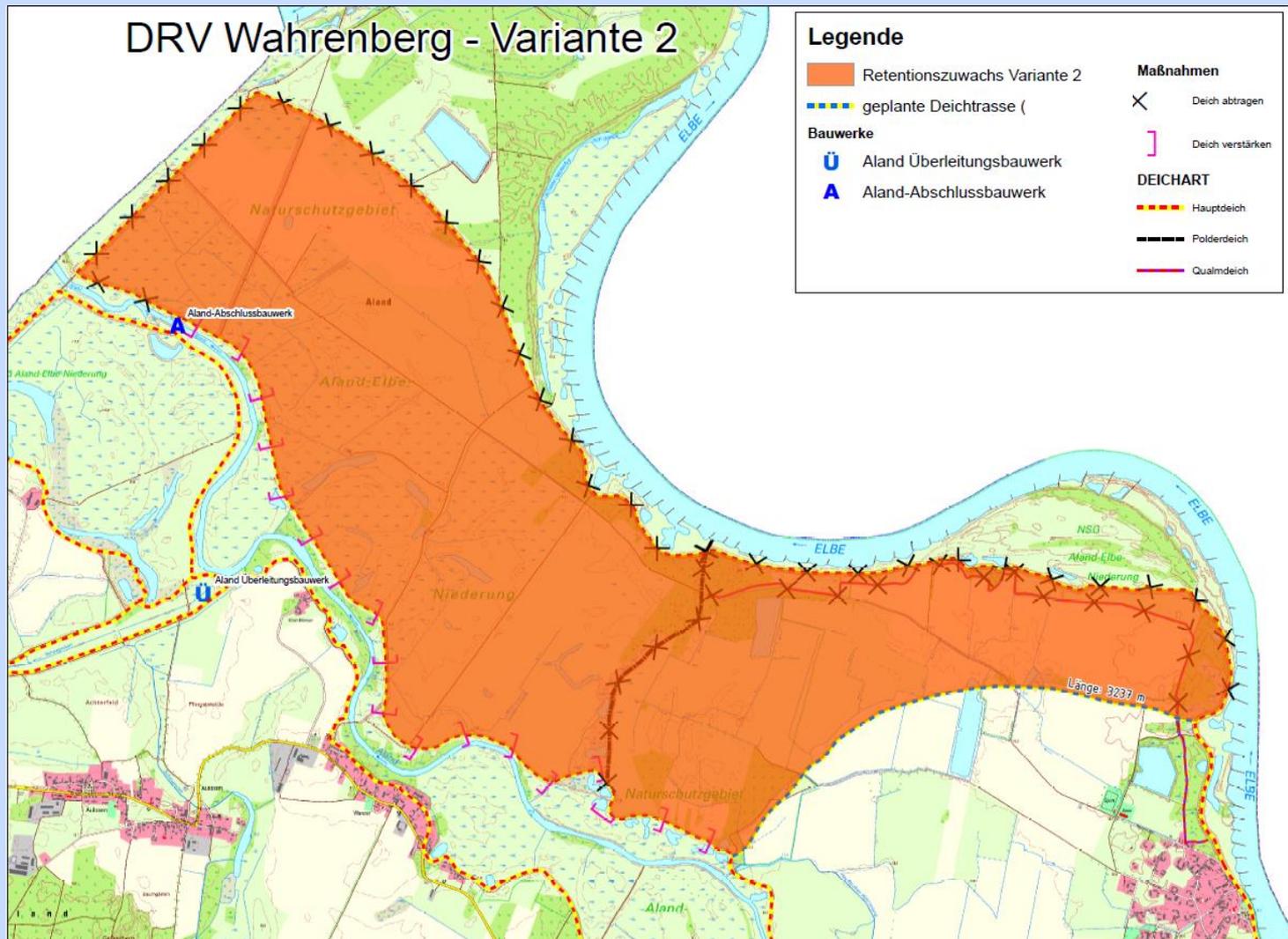
Ergänzende Variantenuntersuchungen

Zusätzliche Trassen



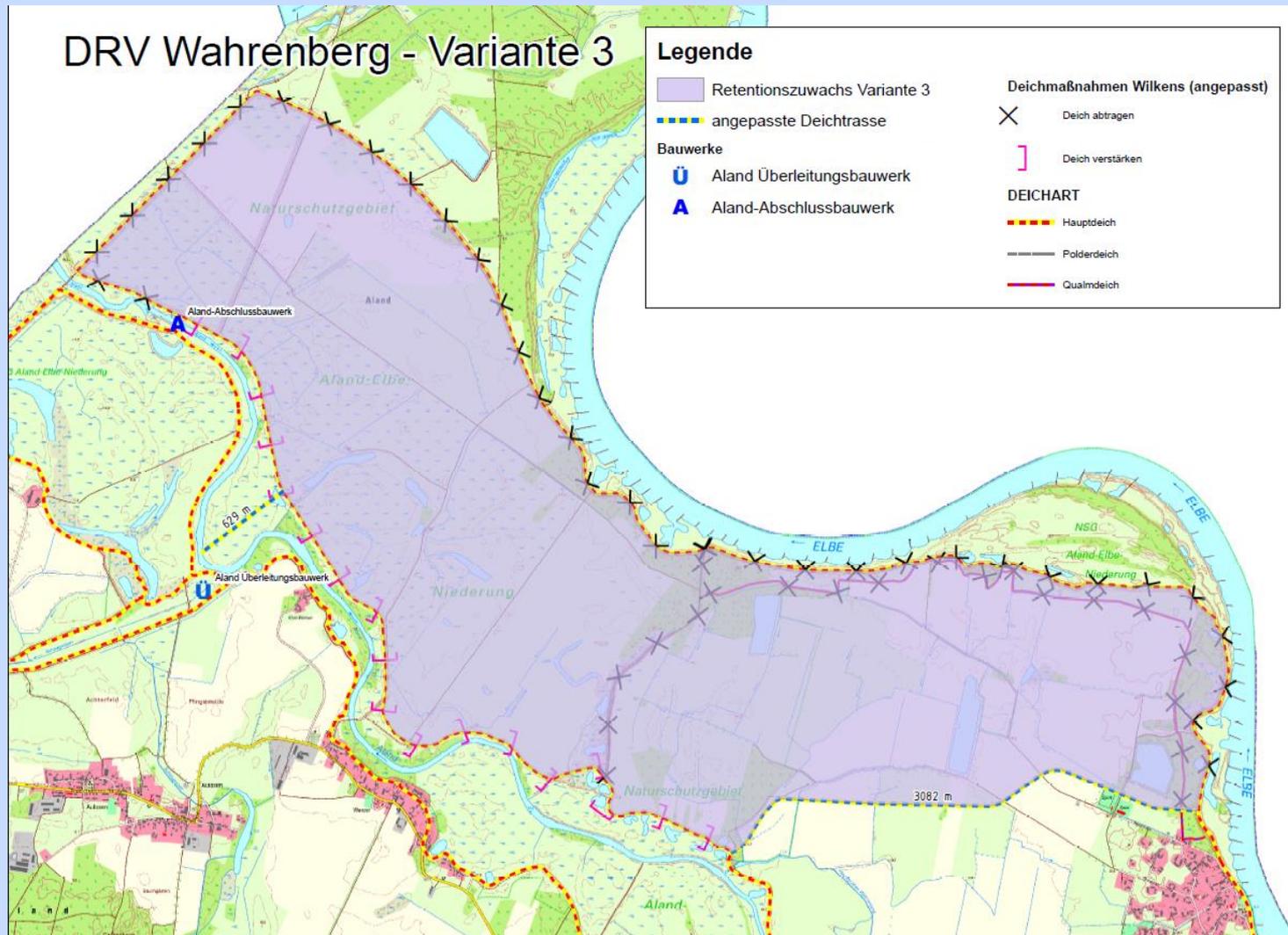
Ergänzende Variantenuntersuchungen

Zusätzliche Trassen



Ergänzende Variantenuntersuchungen

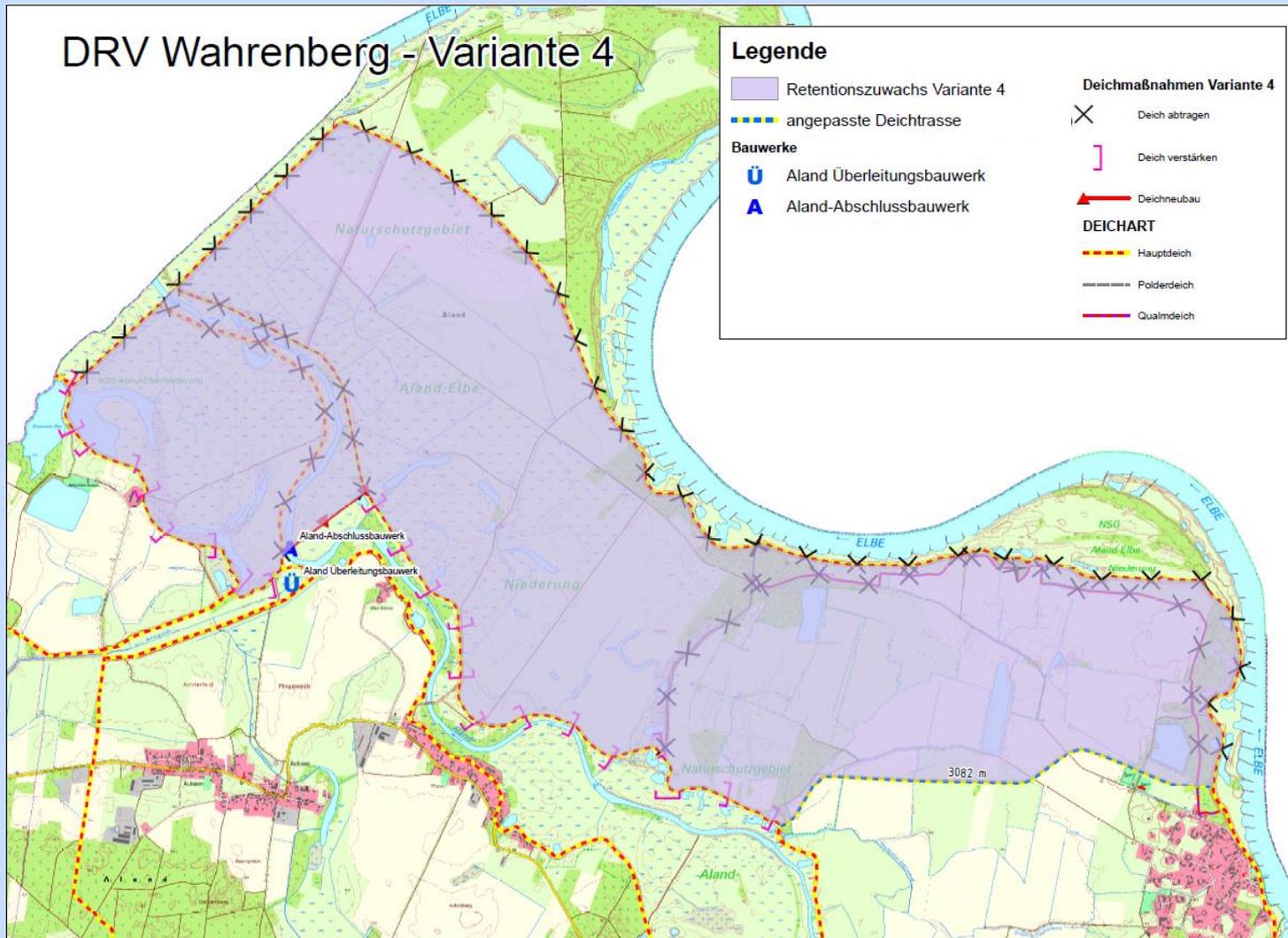
Zusätzliche Trassen



Ergänzende Variantenuntersuchungen

Zusätzliche Trassen

DRV Wahrenberg - Variante 4



Vorstellung des Vorhabens

Vorschlag weiterer Beteiligungsprozess



Vorschlag für eine projektbegleitende regelmäßige und erfolgreiche Kommunikation

Erreichbarkeit des LHW für Fragen über E-Mail:

Jens.Machemehl@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de

Michael.Peukert@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de

Regelmäßige Projektarbeitsgruppen analog zu der heutigen



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



LHW

Landesbetrieb
für Hochwasserschutz
und Wasserwirtschaft
Sachsen-Anhalt